



Geschäftsführung Integrationsrat

Herr Vetter

Telefon: (0221) 221-23195

Fax: (0221) 221-6523195

E-Mail: andreas.vetter@stadt-koeln.de

Datum: 16.11.2022

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung des Integrationsrates** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 15.11.2022, 15:00 Uhr bis Uhr, Ratssaal

I. Öffentlicher Teil

Situation der Aufnahme von Geflüchteten in Köln

- 1 **Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft / aktuelle Informationen**
- 2 **Gleichstellungsrelevante Themen**
- 3 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und Beantwortungen**
- 3.1 **Beantwortung einer Anfrage zum Positionspapier „Identität stärken - natürliche Mehrsprachigkeit fördern!“ 1017/2022
2987/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 3.2 **Diskriminierung bei der Wohnungssuche – was kann die Stadt tun?
AN/1301/2022**

**Beantwortung Anfrage: Diskriminierung bei der Wohnungssuche – was kann die Stadt tun?
2934/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 4 **Aktuelle Anfragen und Beantwortungen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 4.1 **Anfrage zum Einbürgerungsverfahren
AN/1916/2022**

**Beantwortung einer schriftlichen Anfrage zum Einbürgerungsverfahren
(AN/1916/2022)
3786/2022**

Die Behandlung der Vorlage wird in die nächste Sitzung verschoben.

**4.2 Anfrage zum aktuellen Stand Ausländer:innenbehörde
AN/1983/2022**

**Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Liste GOL zu "Aktueller Stand Ausländer:innenbehörde"
3785/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.3 Anfrage zum aktuellen Stand DOMID und Halle 71
AN/1984/2022**

Hierzu liegt keine Antwort der Verwaltung vor.

**4.4 Anfrage zur Evaluation der kommunalen Seniorenprogramme der Stadt Köln –
Mitteilung 1468/2022
AN/2016/2022**

Hierzu liegt keine Antwort der Verwaltung vor.

**4.5 Nachfrage zu einer Beantwortung des Gesundheitsamtes zu Sozialpsychiatrischen Zentren
AN/2017/2022**

Hierzu liegt keine Antwort der Verwaltung vor.

**4.6 Anfrage zur Situation in der Ausländerbehörde: Rückstandsabbau und Vorbereitung Einbürgerung syrischer Geflüchteter
AN/2015/2022**

Hierzu liegt keine Antwort der Verwaltung vor.

5 Mitteilungen

**5.1 Unterbringung von besonders vulnerablen Geflüchteten aus der Ukraine mit medizinisch bedingten besonderen Unterbringungsbedarfen
2759/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.2 Stärkung des Auszugsmanagements
3040/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.3 Ein Welcome-Desk Konzept für den Wirtschaftsstandort Köln
3003/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.4 2. Quartalsbericht 2022 der Ombudsstelle für Flüchtlinge in Köln
3059/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.5 Sachstandsbericht zur neuen Richtlinie: Förderung rassismuskritischer Projekte
zur Stärkung von Demokratie und Akzeptanz (3187/2019)
3073/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.6 Sachstandsbericht zur Förderung der Antirassismus-Arbeit/ 1. Zuwendung 2020
(Vorlage 4360/2019)
2911/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.7 KOMM-AN NRW – Landesprogramm zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements
bei der Integration von neueingewanderten Menschen in den Kommunen -
Sachstandsbericht 2022
3535/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.8 Neuaufstellung NRWeltoffen in Köln
3557/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.9 Personalbericht 2021
3108/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.10 Qualifizierungsangebote Diskriminierungsfreies Handeln im Schulungsprogramm
der Stadt Köln
3529/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.11 Sachstand zu Planungen für die "Informationskampagne Wohngeld"
3573/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.12 Förderung bilingualer Betreuungsmöglichkeiten - Beantwortung AN/1715/2022
3748/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.13 Kampagne zur Akzeptanz von queeren Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte
3768/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates unterstützen ausdrücklich die Kampagne zur Akzeptanz queerer Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte.

**5.14 Zweiter Sachstandsbericht zur Unterbringung und Betreuung von aus der Ukraine
Geflüchteten
3795/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

6 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

7 Berichte

7.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen

7.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)

8 Beschlussvorlagen

**8.1 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem
städtischen Grundstück Kolmarer Str. 55 in 50769 Köln-Merkenich - Baubeschluss
1755/2022**

Beschluss:

Die Vorlage wird ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.2 Neubau einer Unterkunft für Geflüchtete in konventioneller Bauweise auf dem
städtischen Grundstück Kuckucksweg 8, 50997 Köln-Godorf - Baubeschluss
1335/2022**

Beschluss:

Die Vorlage wird ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.3 Durchführung des EhAP Plus Projektes INKA - In Köln Ankommen - Ein Projekt zur Integration von neuzugewanderten EU-Bürger*innen und deren Kinder unter 18 Jahren 2964/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt vorbehaltlich des positiven Bewilligungsbescheides (ein entsprechender Antrag wurde am 22.08.2022 fristrecht gestellt) durch den Fördermittelgeber

1. die Durchführung (Projektleitung sowie projektbezogene finanztechnische Verwaltungstätigkeiten) des Projektes

INKA – In Köln Ankommen - ein Projekt zur Integration von neuzugewanderten EU-Bürger*innen und deren Kinder unter 18 Jahren

im Rahmen des ESF Plus-Programmes „EhAP Plus – Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen“

für den beantragten Projektzeitraum 01.10.2022 bis 30.09.2026.

Die Durchführung des Projektes erfolgt unter dem Vorbehalt der anteiligen Förderung des Projektes aus EU-Mitteln (EhAP Plus) sowie aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS).

2. die Finanzierung des Vorhabens mit einem kalkulierten und beantragten Projektvolumen in Höhe von 1.996.333,54 € (01.10.2022 bis 30.09.2026) wie folgt:
 - Die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 124.770,83€ werden im Teilergebnisplan 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity finanziert. Es fallen insgesamt Aufwendungen in der Teilplanzeile 11-Personalaufwendungen in Höhe von 23.816,04€, in der Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen in Höhe von 96.906,06€ und in der Teilplanzeile 16-Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 4.048,73€ an. Darüber hinaus ist mit einem voraussichtlichen Ertrag aus Fördermitteln in der Teilplanzeile 02-Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 118.532,28€ zu rechnen. Diese Erträge werden zur Finanzierung herangezogen. Der zu erbringende Eigenanteil und somit der den Ertrag übersteigende Aufwand in Höhe von 6.238,55€ erfolgt durch die Bereitstellung von vorhandenem Personal.
 - Die erforderlichen Mittel für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 in Höhe von 998.166,76€ (2023/2024 je: 499.083,38€) werden im Teilergebnisplan 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity finanziert. Es fallen insgesamt Aufwendungen in der Teilplanzeile 11-Personalaufwendungen in Höhe von 190.582,30€ (2023/2024 je: 95.264,15€), in der Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen in Höhe von 775.248,64€ (2023/2024 je: 387.624,32€) und in der Teilplanzeile 16-Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 32.389,82€ (2023/2024 je: 16.194,91€) an. Darüber hinaus ist mit einem voraussichtlichen Ertrag aus Fördermitteln in der Teilplanzeile 02-Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 948.258,38€ (2023/2024 je: 474.129,19€) zu rechnen. Diese Erträge werden zur Finanzierung

herangezogen.

Der zu erbringende Eigenanteil und somit der den Ertrag übersteigende Aufwand in Höhe von 49.908,38€ (2023/2024 je: 24.954,19€) erfolgt durch die Bereitstellung von vorhandenem Personal.

In den Haushaltsjahren 2025 und 2026 werden voraussichtlich insgesamt 873.395,94€ benötigt. Fördermittel stehen voraussichtlich in Höhe von 829.726,11€ zur Verfügung. Das Dezernat OB wird im Rahmen des Haushaltplanaufstellungsverfahrens 2025ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die dafür erforderlichen Mittel, ggf. durch Umschichtungen, vorsehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.4 Weiterführung des Projekts Brückenbauer*
2459/2022**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, das zuvor per politischem Veränderungsnachweis geförderte und vom 01.01.2020 – 31.12.2022 befristete Projekt Brückenbauer*, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024, in den Jahren 2023 und 2024 weiterzuführen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024, im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity-in Teilplanzeile 15 – Transferleistungen – in den Haushaltsjahren 2023 mit 47.405 Euro und 2024 mit 48.193 Euro zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.5 Freigabe der Mittel 2022 zur Unterstützung der Entwicklung des Ausländeramtes
zur Willkommensbehörde
3294/2022**

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales beschließt im Haushaltsjahr 2022 die Freigabe der Mittel für die Unterstützung der Entwicklung des Ausländeramtes zur Willkommensbehörde in Höhe von 60.000 € im Teilergebnisplan 0209 - Ausländerangelegenheiten - in der Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.6 Aktualisierte Bedarfsfeststellung Unterbringungsplätze Geflüchtete
3537/2022**

Beschluss:

Die Vorlage wird ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.7 Teilnahme am Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement (KIM)“ 2904/2022

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt entsprechend der gesetzlichen Verankerung im Teilhabe- und Integrationsgesetz Nordrhein-Westfalen

1. die weitere Teilnahme am Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (KIM) ab dem 01.01.2023 mit den Förderbausteinen
 - (1) Betrieb eines strategischen Kommunalen Integrationsmanagements und
 - (2) Durchführung eines rechtskreisübergreifenden, individuellen Case Managements unter dem Vorbehalt des Eingangs des Bewilligungsbescheides der Bezirksregierung Arnsberg (Förderung aus Mitteln des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW (MKJFGFI).
2. die Finanzierung des Vorhabens vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024 wie dargestellt:
 - Die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 1.373.575,00€ werden im Teilergebnisplan 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity finanziert. Es fallen insgesamt Aufwendungen in der Teilplanzeile 11-Personalaufwendungen in Höhe von 343.475,00€, in der Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen in Höhe von 952.000,00€ und in der Teilplanzeile 16-Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 78.100,00€ an. Darüber hinaus ist mit einem voraussichtlichen Ertrag in der Teilplanzeile 02-Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 1.118.100,00€ zu rechnen. Die den Ertrag übersteigenden Aufwände in Höhe von 255.475,00€ werden mit einem Anteil von 73.475,00€ (Personalkosten) und einem Anteil von 182.000,00€ (Sachkosten) aus dem Stellenbudget des Dezernates OB bzw. innerhalb des Budgets des Teilplans 0504- Freiwillige Sozialleistungen und Diversity kompensiert. .
 - Die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 1.454.000,00€ werden im Teilergebnisplan 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity finanziert. Es fallen insgesamt Aufwendungen in der Teilplanzeile 11-Personalaufwendungen in Höhe von 423.900,00€, in der Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen in Höhe von 952.000,00€ und in der Teilplanzeile 16-Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 78.100,00€ an. Darüber hinaus ist mit einem voraussichtlichen Ertrag in der Teilplanzeile 02-Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 1.118.100,00€ zu rechnen. Die den Ertrag übersteigenden Aufwände in Höhe von 335.900,00€ werden mit einem Anteil von 153.900,00€ (Personalkosten) und einem Anteil von 182.000,00€ (Sachkosten) aus dem Stellenbudget des Dezernates OB bzw. innerhalb des Budgets des Teilplans 0504- Freiwillige Sozialleistungen und Diversity kompensiert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.8 Eigentumsübertragung von 92 Benin-Hofkunstwerken aus dem Rautenstrauch-Joest-Museum an die Bundesrepublik Nigeria. 3701/2022

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die in der Anlage 1 befindliche Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Nigeria und der Stadt Köln abzuschließen und umzusetzen. Die Vereinbarung sieht die Eigentumsübertragung von 92 Benin-Hofkunstwerken aus dem Rautenstrauch-Joest-Museum (RJM) an Nigeria vor. Damit verbunden sind die physischen Rückgaben von drei Kunstwerken bis Ende 2022 und weiterer 52 Werke im Zeitraum ab 2023 sowie der Verbleib von 37 Werken im RJM für zunächst 10 Jahre als Leihgabe Nigerias.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.9 Zusätzliche Landesmittel KOMM-AN NRW zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei der Integration von neueingewanderten Menschen in den Kommunen
3752/2022**

Beschluss:

Auf Grund des Ukraine-Krieges bewilligte das Land NRW der Stadt Köln zusätzliche zweckgebundene Mittel in Höhe von rd. 100.000 Euro für die Aufstockung der Förderbausteine aus dem Landesprogramm KOMM-AN (Programmteil II).

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt für das laufende Haushaltsjahr 2022 die Erhöhung der in Teilplanzeile 15 Transferaufwendungen im Teilplan 0504 Freiwillige Sozialleistungen und Diversity veranschlagten Mittel für Maßnahmen der ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit um rd. 100.000 €. Die Deckung erfolgt im Rahmen der unechten Deckungsfähigkeit durch Mehrerträge bei Teilplanzeile 02- Zuwendungen und allgemeine Umlagen im gleichen Teilplan.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

10 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen

1.1 Bericht zum Sachstand der Besetzung der Leitung des Kommunalen Integrationszentrums